

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

1. Religion.

Vorklasse.*) Jeder Tag wird mit einer kurzen Morgenandacht angefangen, woran sich je $\frac{1}{2}$ St. Erzählungen aus dem A. u. N. T. mit Erlernung einzelner Bibel- und Liederverse schließen (nach Zahn).

VI. Cursus einjährig. 3 St. biblische Historien (nach Zahn); im Sommer: das A. T., im Winter: das N. T. Die 10 Gebote nach Luthers Katechismus. Bibelsprüche und Gesangverse aus Zahn und dem (Barlebenschen) Katechismus und Spruchbuch. Im S. L. Hase, im W. der Director, seit Febr. Cand. Pfanne.

Vb. und Va. 3 St. Cursus einjährig. In beiden Klassen läuft der Unterricht parallel, damit die, welche mit einem Halbjahr durch die untere Abtheilung gehen, in der folgenden die Fortsetzung des Unterrichts haben. In 1 St. wird bibl. Geschichte wiederholt, im S. des A. T., im W. des N. T.; in 2 St. werden die 3 ersten Hauptstücke des II. Lutherschen Katechismus dem Gedächtnisse eingepägt; erklärt werden in Vb. ausführlicher das 1. und 2. Hauptstück, in Va. auch das 3., 4. und 5. Gebraucht wird dabei Luthers II. Katechismus mit bibl. Sprüchen 2c. Magdeburg, (der sogenannte Barlebensche Katechismus von Strebe). Aus diesem werden auch die einschlägigen Bibelsprüche eingelernt. Außerdem wird eine Anzahl älterer Kirchenlieder auswendig gelernt, theils ganz, theils in einzelnen Strophen; in Va. jährlich e. 30 Lieder. In Va. nämlich umfaßt der Cursus etwas mehr als in Vb. aus mehrfachen Gründen.

In Va. wird noch specieller die Kenntniß der bibl. Bücher und ihres Inhalts getrieben und dagegen die Wiederholung der bibl. Geschichte (nach Zahn) auf das beschränkt, was weniger bekannt ist oder leichter vergessen wird. Zur Einführung ins kirchliche Leben werden in Va. auch meistens die sonntäglichen und festtäglichen Perikopen gelesen und kurz erklärt. In Vb. im S. L. Hase, in Va. im W. L. Wolfram.

IVb. und IVa. Curs. einjährig 2 St. Der Unterricht läuft parallel und schließt sich an das Lesen der h. Schrift an; im S. geeignete Stellen aus dem A. T., im W. aus dem N. T.

*) Vgl. unten B.; sämtliche Stunden, außer den Schreibstunden, hält der L. Benecke, und der Cursus ist in allen Stücken halbjährig.

Daneben werden die Hauptstücke wiederholt und einige Kernlieder gelernt. Auf diese Weise bekommen diejenigen, welche in einem halben Jahre durch IVb. gehen, die Fortsetzung des Unterrichts im folgenden Halbjahr in IVa. In beiden Klassen O. Sauppe.

IIIb. und IIIa. 2 St. Der Cursus in beiden Abtheilungen der III. zusammengenommen ist zweijährig, der Unterricht wird parallel ertheilt, so daß die, welche nach einjährigem oder andert-halbjährigem Aufenthalte in der unteren Abtheilung in die obere versetzt werden, hier da fortfahren, wo sie dort abbrachen. Nach Möllers Leitfaden und Spruchbuch S. 1—34 mit Erlernung von Sprüchen und Kirchenliedern. In IIIb. im S. der Director, im W. combinirt mit IIIa., seit Febr. Cand. Pfanne; in IIIa. P. Wolfart.

II. 2 St. Curs. zweijährig, nach Rohmanns evangel. Religionslehre S. 1—40, mit Lesung der Beweisstellen im griech. N. T. P. Suro.

I. 2 St. Curs. zweijährig, nach Petri S. 139 bis zu Ende und daneben Lesung von Stellen des griech. N. T., besonders Perikopen, mit beständiger Würdigung der Lutherschen Bibelübersetzung. Fortwährend Berücksichtigung des kirchlichen Lebens, des Luth. Katechismus, der Augsb. Confession und älterer Kirchenlieder. Der Director.

2. Deutsch.

Vor-Klasse. (Für das Deutsche und Lat. zusammen 14 St.; anfangs wird davon mehr, späterhin weniger Zeit auf das Deutsche verwandt.) Uebung im Lesen und Verstehen; Memoriren kleiner Gedichte (Lüben und Racks Lesebuch für Bürgerschulen II). Uebung in Sprache und Orthographie.

VI. 3 St. Fortsetzung der Uebungen der Vorklasse. (Rehmanns Lesebuch I) Wöchentlich schriftliche Uebungen zur Befestigung in der Gramm. und Orthogr. L. Hildebrandt.

Vb. 3 St. Fortsetzung der Uebungen in VI. Nachbilden (mündlich und schriftlich) vorgelesener Musterstücke. — Declamiren. Im S. L. Hase, im W. Prof. Pax.

Va. 3 St. Fortsetzung der Uebungen. — Aufsätze über einfache und durchgesprochene Gegenstände, zur Befestigung im Gebrauche der Sprache und in der Orthogr. L. Schönstedt.

IVb. 3 St. Besprechung von Aufgaben zur häuslichen schriftlichen Bearbeitung und Durchnahme der danach gelieferten Aufsätze. Jeder Schüler alle 14 Tage einen Aufsatz. — Declamiren. P. Pax.

IVa. 2 St. Aufsätze wie in IVb. Declamiren, zuweilen kleine mündliche Vorträge nach profaischen Musterstücken. O. Sauppe.

IIIb. 2 St. Durchnahme der dreiwöchentlichen Aufsätze, Lesung klassischer Poesien (vorzüglich erzählende Gedichte Schillers u. A.) und Declamation. L. Wolfram.

IIIa. 2 St. Aufsätze und Lesung von Musterstücken mit Erklärung, und Declamation. Im S. L. Vogel, im W. L. Wolfram.

II. 2 St. Besprechung der zu liefernden und der gelieferten Aufsätze, Lesung von Musterstücken. L. Gorgas.

I. 3 St. Besprechung eingeleiteter Aufsätze mit mündlichen Uebungen im Auffinden, Anordnen und Darlegen von Gedanken. Einzelnes aus der Grammatik. Das Nöthigste aus der philos. Propädeutik. — Uebersicht über die Geschichte der Sprache und Nationalliteratur von den ältesten Zeiten bis zum 17. Jahrhundert, specieller der Schriftsteller der klassischen Zeit, mit Lesung und Erklärung von Stellen aus diesen. — Uebung im Declamiren. Der Director.

3. Lateinisch.

Vorklasse. Die regelmässige Declination des Subst. (mit den Hauptregeln über das Genus der Subst.), Adject. (mit der Comparation) und Pronomens, die regelmässige Conjugation im Activum und Passivum. Uebersetzen entsprechender Abschnitte a. Schönborns Lesebuch I. Der einfache Satz. Präpositionen. Vocabeln, c. 300 aus dem Vocabularium und außerdem beim Uebersetzen und in der Grammatik (von Ferd. Schulz) vorgekommene Wörter.

VI. Curs. halbjährig. 9 St. Wiederholung und Erweiterung des in der Vorklasse Gelernten, das Deponens, die nöthigsten unregelmässigen Verben. c. 500 Vocabeln (einschließlich der früher gelernten). L. Hildebrandt.

Vb. 9 St. Curs. halbjährig. Wiederholung und Erweiterung des Penjums von VI. — Einübung der unregelmässigen Verba. Die wichtigsten syntakt. Regeln über den Gebrauch des Casus. — Uebungen im Uebersetzen aus Jacobs-Classen. — Exercitien und Extemporalien. Vocabeln. — Schematische Tempora, im S. L. Hase, im W. L. Wolfrom.

Va. 9 St. Curs. halbjährig. Erweiterung der syntakt. Kenntnisse, insbesondere Participien, ablativi absol., Fragesätze. Schwerere Abschnitte aus Jacobs-Classen übersetzt. Vocabeln (außer den beiläufig gelernten) c. 500 und c. 900 wiederholt. L. Schönstedt.

IVb. 9 St. Curs. halbjährig. Syntax nach Zumpt's gr. Gramm., besonders noch Sicherung im Gebrauche der participia, tempora, modi. Exercitien und Extemporalien. Vocabeln. Lesung der leichtern vitae des C. Nepos. P. Paz.

IVa. 10 St. Curs. halbjährig. Fortsetzung des Curs. von IVb. Schluß des Vocabellernens (aus dem Vocabularium sind von der Vorklasse bis IVa. c. 2300 gelernt). Schreib-Uebungen in der Klasse und zu Hause. Gelesen (5 St.) schwerere vitae des C. Nepos, 3. v. Gruber Auszüge aus Livius. DL. Sauppe.

IIIb. 10 St. Curs. einjährig. Gelesen Caes. b. g. VII. und I. Ovid. Met. fast 1000 Verse. Profodie und Metrik (nach Zumpt's Gr. und Jacobs Blumenlese). Grammatik mit Extemp. und Exercitien (v. Grubers Uebungsbuch); häufig schriftliche Prüfungen in der Profodie und Metrik wie in den bei der Lectüre besprochenen Realien. DL. Krasper.

IIIa. 10 St. Curs. einjährig. Gelesen Auswahl aus Ovid. Met. III.—VI. mit prof. und metr. Uebungen. 2 St., im S. P. Suro, im W. L. Vogel. Friedemann ciceron. Chrestom. c. 200 S. 4 St. Wortbildungslehre. Grammatik nach Zumpt. Schreib-Uebungen 4 St. P. Wolfart.

II. 10 St. Curs. zweijährig. Virg. Aen. X—XII mit Uebungen im Herstellen und Bilden von Versen. 2 St. Sallust. b. Jug. Cic. p. Mil., ausgewählte Briefe. 5 St. Gramm. und Stil-Uebungen 3 St. P. Suro.

I. 10 St. Curs. zweijährig. Gelesen von Dichtern: Horat. od. IV. und I, theils privatim mit Prüfung und Memoriren der schönsten Stellen; epist. II., 1. 2., I., 1—12 und 8 Epoden. Virgil. 5 Eklogen. Zuweilen auch metrische Uebungen. 2 St. Der Director. Gelesen in Prosa: Cicero Verr. IV. V. Tacit. Germ. und Deutschland betreffende Stellen aus anderen Schriften des Tac. 3 St. P. Ditsfurt. Für die Stil-Uebungen (freie Aufsätze und Extemporalien) war die Klasse so getheilt, daß die ungelübtern unter L. Vogel, die übrigen unter P. Ditsfurt arbeiteten. 2 St. In 1 Stunde übte der letztere die ganze Klasse im Lateinsprechen durch Invention für die schriftlichen Arbeiten, kleine Disputationen, Vorträge und Prüfung darüber.

4. Griechisch.

IVb. 6 St. halbjährig. Die Anfangsgründe (nach Krasper Formenlehre) bis zum Pronomen einschließlich, eingeübt beim Uebersetzen v. Jacobs CB. I. — Vocabeln. L. Schönstedt.

IVa. 6 St. Curs. halbjährig. — Wiederholung. — Das regelmäßige Verbum, Wörterlernen, — übersetzt aus Jacobs CB. I. P. Ditsfurt.

IIIb. 6 St. Curs. einjährig — gelesen aus Ditsfurts Xenoph. Chrestom. (Anab.), und, zur Privatlectüre mit Prüfung, aus Jacobs CB. II. Mytholog. — Wörterlernen. — Gramm., die unregelmäßigen Verba, — das Nothwendigste aus der Syntax (nach Ditsfurt attischer Syntax) mit schriftlichen Uebungen. L. Hildebrandt.

IIIa. 6 St. Curs. einjährig. Gelesen aus d. Xenoph. Chrestom. (Chrop. u. Hell.); Wörterlernen. Syntax mit schriftlichen Uebungen. Einführung in Homers Sprache und Weise mit Lesung v. Od. IX—XI, 461. L. Vogel.

II. 6 St. Curs. zweijährig. Gelesen Plato apol. Soer., Herodot. (d. Perserkriege). Homer. Od. XII—XIX. — Grammatik, Syntax mit Schreibübungen. (Franke Aufgaben). DL. Krasper.

I. 6 St. Curs. einjährig. Gelesen, von Dichtern: Hom. II. I—IV. und Sophocl. Oed. R. 2 St. P. Suero. In Prosa: Demosth. Olynth. 2 Reden. Thacyd. V. 3 St. Zu Grammatik und Schreibübungen 1 St. P. Ditsfurt.

5. Französisch.

Vb. (im S. L. Hase, im W. L. Wolfrom); Va. (im S. Cand. Legerloß, im W. DL. Krasper).

IVb. (L. Gorgas), IVa. (im S. C. Legerloß, im W. L. Hildebrandt) je 2 St. in halbjährigen Cursen, nach Blöz Elementarbuch I. In jeder Klasse Wiederholung und Weiterführung.

IIIb. 2. St. Grammatik, hauptsächlich die Verballehre (nach Wolfart Formen ic.) Gelesen Wolfart thèmes c. 60 St. P. Wolfart.

IIIa. 2 St. Bällige Einübung der Verbalformen. Grundzüge der Syntax. Gelesen: Wolfart thèmes c. 60 St. P. Wolfart.

II. 2 St., eine zur Lesung von Michaud — *histoire de la première croisade* und Barthelemy v. d. j. Anach. im Auszuge von Sautes; eine zu Schreibübungen. L. Vogel.

I. 2 St., eine zur Lesung von Barante — *Jeanne d'Arc.*, in der Ausg. von Kobolstky; die andere zur Grammatik (Syntax. Eigenthümlichkeiten der Sprache) und zu Schreibübungen. P. Wolfart.

6. Geschichte und Geographie.

Vorklasse. 2 St. Vorbegriffe; Uebersicht und einzelne Merkwürdigkeiten aus der Provinz Sachsen, dem preuß. Vaterlande, Deutschland.

VI. 3 St. Das Allgemeinste aus der Geographie Europas; dessen Länder und Hauptstädte; Länder Deutschlands und Provinzen Preußens; mit einigen geschichtlichen und naturgeschichtlichen Mittheilungen. L. Weise.

Vb. und Va. 3 St. Curs. einjährig, parallel. (Kapp histor. und geogr. Leitfaden). Im S. Einleitung in die Geographie und die außereurop. Erdtheile. Alte Geschichte. Im W. Europa mit vorzüglicher Berücksichtigung Deutschlands. Mittlere und neuere Geschichte. In Vb. L. Weise, in Va. L. Schönstedt.

IVb. und IVa. 3 St. Curs. einjährig, parallel. Im S. alte Geschichte. Schaupläge der wichtigsten Begebenheiten der alten Geschichte: Asien, Nord-Afrika, Süd-Europa. Im W. mittlere und neuere Geschichte bis 1815, besonders brandenb.-preussische. — Amerika, Australien, Europa, insbesondere Deutschland und Preußen. In IVb. im S. L. Wolfstrom und Dr. Legerloß; im W. L. Schönstedt. In IVa. O. Sauppe.

IIIb. und IIIa. 3 St. Curs. zweijährig. Im S. neue Geschichte, im W. alte Geschichte. Geogr. (meist repetitorisch), im S. Deutschland, besonders Preußen; im W. Europa außer Deutschland. In IIIb. O. Krasper, in IIIa. L. Vogel.

II. 3 St. Curs. zweijährig. Im S. Hellas 600—146 v. Chr., im W. alte Geogr. und römische Geschichte bis 168 v. Chr.

I. 3 St. Neue Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und brandenburg-preussischen. Wiederholungen und schriftliche Prüfungen in der Geographie und den Hauptmomenten der Geschichte aller Zeiten. Der Director.

7. Rechnen und Mathematik.

VI. Die 4 Grundrechnungsarten, mannichfach geübt. 4 St. L. Weise.

Vb. Wiederholung und Bruchrechnung 4 St. L. Weise.

Va. Proportionslehre und Kettenregel 4 St. L. Weise.

IVb. Zusammengesetztere Aufgaben, umgekehrte und zusammengesetzte Regula de tri; Decimalbrüche. 3 St. L. Weise.

IVa. Allgemeine Arithm. bis zum Dividiren mit Polynomen. Aus der Geometrie Einübung der Grundbegriffe und der Lehre von den Winkeln. 3 St. L. Hildebrandt.

III b. im S. Arithmetik mit Wiederholung der geometr. Vorkenntnisse; im W. Geometrie, mit Wiederholung der Arithmetik. 3 St. L. Gorgas.

III a. Wiederholungen. Die Lehre vom Kreise, der Aehnlichkeit der Figuren und der Proportionalität ihrer Flächenräume. Die 4 Rechnungsarten in allgemeinen Zahlen, die Lehre vom Maß der Zahlen, von den gemeinen Brüchen, die Lehre von den Potenzen und ihrer Anwendung auf Quadrat- und Cubikzahlen, auf Quadrat- und Cubikwurzeln. Die geometrische Proportion. 3 St. L. Gorgas.

II. Im S. die Lehre von den Potenzen und von den Wurzeln. Wiederholungen und Ergänzungen aus der Lehre von der arithm. und geometr. Proportion. Die Lehre von den Logarithmen; die Logarithmentafeln und ihr Gebrauch, im W. wiederholende Uebersicht und Ergänzungen aus der Lehre von der Aehnlichkeit der ebenen Figuren und den Verhältnissen ihrer Linien und Flächenräume. Stereometrie (die Lage der geraden Linien gegen einander und gegen Ebenen, der Ebenen gegen einander. Von der körperlichen Ecke, von Cylinder, Kegel, Kugel; die sphärischen Winkel und Triangel.) 4 St. P. Paz.

I. Im S. die Rechnung in imaginären Größen; die Theorie der arithm. und geometr. Reihen; die Elemente der Combinationslehre. Der binomische Lehrsatz. Berechnung der Körper und ihrer Oberflächen. Wiederholungen aus der element. Arithm. und Geometrie. Lösung freier, meist planim. Aufgaben, im W. die niedere Algebra im Allgemeinen; die Gleichungen des ersten bis dritten Grades und die einfachen diophant. Gleichungen. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Wiederholungen u. s. w. wie im S. 4 St. Prof. Paz.

8. Physik.

II. 1 St. Curs. zweijährig. Im S. Statik und Dynamik der festen Körper; im W. der flüssigen und luftförmigen. L. Gorgas.

I. 2 St. Curs. zweijährig. Im S. mathem. Geogr., im W. Wärmelehre und Hauptsätze der Optik. L. Gorgas.

9. Naturbeschreibung.

In III b. und III a. parallel laufender zweijähriger Cursus. Im S. Mineralogie, im W. die ersten Klassen der Thiere. L. Gorgas.

10. Zeichnen.

VI. — IV a. je 2 St. — Elementares Zeichnen. — Zeichnen nach Vorlegeblättern in Abstufung je nach der mitgebrachten Vorbildung. 3l. Ueber. Eine bis jetzt kleine Zahl von Schülern aus den oberen Klassen läßt mit Rücksicht auf ihren künftigen Beruf als Baubeflissene, Bergelassen u. s. w. sich von demselben Lehrer in Privatstunden unterweisen.

11. Schreiben.

VI., Vb. und Va. je 3 St. — L. Brandt.

12. Gesang.

VI. 2 St., Vb.—IVa. je 1 St. Choralgesang. — Treffübungen. Zwei- und dreistimmige Lieder. Jeder Schüler dieser Klassen muß beim Gesangunterrichte zugegen sein, auch wenn er wegen Stimmwechsel u. einstweilen nicht singen darf. Aus Schülern der Klassen IIIb. — I., zu denen auch, für die Oberstimmen, geübtere Sänger aus den übrigen Klassen gezogen werden, ist ein Gymnasialchor gebildet (dessen Mitglieder zum Theil auch dem Dom-Kirchen-Chor angehören, doch ohne Verpflichtung dazu.) 2 St. L. Kämpfe.

13. Hebräisch.

II. Die Elemente der Formenlehre. Vocabeln. Uebungen im Lesen und Uebersetzen. 2 St. Prof. Suero.

I. Gelesen Stellen aus dem Pentateuch von Exod. 16 an und c. 20 Psalmen. — in der Formenlehre befestigt. Syntax von der Infinitivlehre an. Ein Theil der Flexionslehre. — Vocabeln 2 St. P. Wolfart.

14. Turnen.

Unter Leitung des L. Hildebrandt im S. Uebungen auf dem Turnplatze, an denen jeder nicht durch Gesundheitsrückichten oder andere triftige Gründe gehinderte Schüler Theil nimmt, doch so, daß zu wirksamerer und alle Gefahr sichrer abhaltender Aufsicht immer nur eine kleinere Zahl zu gleicher Zeit turnt. Im W. werden unter den größeren die, welche sich zu Vorturnern eignen, für den nächsten Sommer ausgebildet.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen.

Secunda: 1. Nisus atque Euryalus amicitiae conjunctissimae exempla Virgiliana. Aen. IX. 176—445. 2. Bellorum, quae Graeci cum Dario et Xerxe, Persarum regibus, gesserunt, brevis enarratio. 3. Parricidii crimen atrocissimum et esse et habitum semper fuisse a Graecis atque Romanis, quomodo Cicero in oratione pro Roscio Amer. habita (§§. 62—73) comprobare studeat illustratur. 4. Camilla Volscia Virgiliana a Metabo patre servata eademque ab Arrunte occisa. Aen. XI, 532 sqq. (cf. VII, 803 sqq.)

Prima A.: 1. Qui factum est, ut Darii adversus Scythas expeditio male rederet? 2. De interitu regni Persarum. 3. Demosthenis concio, qua Athenienses ad auxilium Olynthiis ferendum exhortatur. (Olynth. III.) 4. Quid mercatura generi humano profuit hodieque prodest? 5. Existimatio magnum bonum. 6. Fortes Fortuna adjuvat. (exemplis illustr.) 7. De rebus Gracchorum. 8. Aequam memento rebus in arduis servare mentem. 9. Concio funbris in C. Julium Caesarem. 10. De rebus gestis Periclis.

Prima B.: 1. Cimo Athenienses exhortatur ut pace cum Laedaemoniis facta bellum cum Persis gerant. 2. T. Labienus a Pompejanis exceptus caussas exponit quibus adductus a Caesare discesserit. 3. Explicatur, qua arte Salustius in conscribendo Iugurtha optimatum factionem accusaverit, Caesarianam defenderit. 4. a) Alcibiades exercitum Atheniensium Sami dehortatur ab aggrediendis optimatibus. b) Hannibal R. Antiochum hortatur ut missis Grae-

culis in Italiam bellum transferat. (Certatio cum Liv. XXXVI, 7.) 5. a) Quam diverse Hipparchi caedes ab Herodoto (V, 55. 56.) et Thucydide (VI, 54—59) enarrata sit et quibus de causis. 6) Qua arte Horatius in c. I, 12. tredecim illa Romanorum nomina elegerit. 3. Utrum Pericles reipublicae Atheniensium plus profuerit an nocuerit. 4. C. Caesar post M. Ciceronem pro lege Manilia verba facit.

Von den Abiturienten wurden als Prüfungs-Aufgaben bearbeitet Mich. 1858: Quibus rebus mores Romanorum corrupti sunt? Ostern 1859: Quibus rebus paulatim mutata est forma reipublicae Atheniensium?

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

Secunda: (Ostern mehrere Themata zu gleicher Zeit zur Auswahl.) 1. Ueber die Quellen des Reichthums bei einem Volke. 2. Einfluß des Meers auf die Bewohner eines Landes (hauptsächlich die alten Griechen zu berücksichtigen). 3. Wie wirkt das Klima eines Landes auf seine Bewohner ein? 4. Was bedeutet der Ausdruck: pectus facit disertum? 5. Ueber die Bedeutung der Flüsse und Gebirge als Grenzen eines Landes. 6. Bedeutung Siciliens für die alten Römer. 7. Charakterzüge der Schweizer nach Schillers Wilhelm Tell. 8. Schilderung eines selbst erlebten Abenteurers (Klassenarbeit). 9. Ansprüche an einen guten deutschen Aufsatz (Klassenarbeit). 10. Gedankengang in Schillers Spaziergang. 11. Schillers Lied von der Glocke in seiner Gliederung. 12. Schillers Eleusisches Fest (eben so). 13. Ueber die bedeutenden Folgen der Perserkriege für Griechenland. 14. Ueber den Einfluß des Perikles auf die Athenischen Zustände und auf ganz Griechenland. 15. Metrische Uebungen (meist Umwandlungen). 16. Schilderung eines Volksfestes (Klassenarbeit). 17. Lob des Landlebens (Klassenarbeit mit beliebig zu wählender Form des Briefes, der Schilderung oder der Abhandlung). 18. Ueber den Gedanken, daß jetzt nur der wahrhaft arm zu nennen sei, der an Kenntnissen arm ist.

Prima: Ueberarbeitung einer in einer mittlern Klasse gelieferten Arbeit (zur Prüfung des Fortschritts). 2. Ein kritischer Versuch, durch Ergänzung eines verstümmelten oder mit falschen Lesarten vorgelegten Gedichts. 3. Vergleichung der beiden Scipionen. 4. Rechtfertigung von dem Selbstlob des Horaz in Exegi monumentum etc. (c. III, 30). 5. Vergleichung des peloponnesischen und des dreißigjährigen Kriegs. 6. Ora et labora. 7. Was entbehrt der Jüngling, der die altklassischen Schriftsteller nicht kennt? — Einigemal Arbeiten nach freier Wahl.

Von den Abiturienten (nachher auch von den übrigen) wurden bearbeitet: Mich. 1858. Wie erlangte Rom die Herrschaft über Karthago? Ostern 1859. Wie bewährte sich bei den Kreuzzügen der Spruch: „der Mensch denkt und Gott lenkt“?

Uebersicht der Lehrgegenstände.

Lehrgegenstand.	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen									Summa.	
	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.		
1. Deutsche Sprache	3*)	2	2	2	2	3	3	3	3	23	
2. Lateinische Sprache	8+2**)	10	10	10	10	9	10	10	9	88	
3. Griechische Sprache	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36	
4. Französische Sprache	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16	
5. Hebräische Sprache	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	
6. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	3	3	3	21	
7. Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27	
8. Mathematik und Rechnen	4	4	3	3	3	3	4	4	4	32	
9. Physik	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	
10. Naturbeschreibung	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	
11. Schreiben	—	—	—	—	—	—	3	3	3	9	
12. Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10	
13. Sing-Übungen	—	—	2	—	—	1	1	1	1	2	8
										281	

*) einschließlich der philosophischen Propädeutik und Literaturgeschichte.

**) für die Übungen im lateinischen Stil wurde die Klasse I. in 2 Abtheilungen von 2 Lehrern zu gleicher Zeit unterrichtet.

Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer im Sommerhalbjahre 1858.

Lehrer.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Summa.
1. Dir. Prof. Wiggert. Ordinarius von I.	2 Lat. 3 Deutsch. 3 Gesch. 2 Relig.			2 Relig.						12
2. Prof. Dr. Sucho. Ordinarius von II.	2 Griech.	10 Lat. 2 Hebr. 2 Relig.	2 Lat.							18
3 Prof. Par. Ordinarius von IV b.	4 Math.	4 Math.				12 Lat. u. Deutsch				20
4. Prof. Wolfart. Ordinarius von IIIa.	2 Franz. 2 Hebr.		8 Lat. 2 Franz. 2 Relig.	2 Franz.						18
5. Prof. Dilsurt.	6 Lat. 4 Griech.				6 Griech.					16
6. Oberlehrer Sauppe. Ordinarius von IV a.					10 Lat. 2 Deutsch. 2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig.				19
7. Oberlehrer Krasper. Ordinarius von III b.		6 Griech.		10 Lat. 3 Gesch.						19
8. Lehrer Hase. Ordinarius von V b.								10 Lat. 3 Deutsch. 2 Franz. 3 Relig.	3 Relig.	21
9. Lehrer Gorgas.	2 Physik.	2 Deutsch. 1 Physik.	3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.		2 Franz.				17
10. Lehrer Schönstedt. Ordinarius von Va.						6 Griech.	10 Lat. 3 Deutsch. 3 Gesch.			22
11. Lehrer Hildebrandt. Ordinarius von VI.				6 Griech.	3 Math.				12 Lat. u. Deutsch.	21
12. Lehrer Vogel.	Ib. 2 Lat.	2 Franz. 3 Gesch.	6 Griech. 2 Deutsch. 3 Gesch.							18
13. Lehrer Weise.						3 Rechnen	4 Rechnen	4 Rechnen	4 Rechnen	21
14. Dom-Custos u. Brandt.							3 Schreib.	3 Schreib.	3 Schreib.	9
15. Gefanglehrer Kämpfe.	2	S i n g e n.			1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	2 Singen.	8
16. Zeichenlehrer Alder.					2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	10
17. Hilfslehrer Woffrom.				2 Deutsch	2 Franz.	3 Gesch.	2 Franz. 3 Relig.			12*)
										Summa 281

*) bald mehr durch Vertretungen, vgl. unten Cb.

Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer im Winterhalbjahre 1858—1859.

Lehrer.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Summa
1. Dir. Prof. Wiggert. Ordinarius von I.	2 Lat. 3 Deutsch. 3 Gesch. 2 Relig.								3 Relig.	13
2. Prof. Dr. Sacro. Ordinarius von II.	2 Griech.	10 Lat. 2 Hebr. 2 Relig.								16
3. Prof. Pag. Ordinarius von IV b.	4 Math.	4 Math.				12 Lat. u. Deutsch		2 Deutsch.		22
4. Prof. Wolfart. Ordinarius von IIIa.	2 Franz. 2 Hebr.		8 Lat. 2 Franz.	2 Franz.						18
5. Prof. Ditsurt.	6 Lat. 4 Griech.									16
6. Oberlehrer Sauppe. Ordinarius von IV a.					10 Lat. 2 Deutsch. 2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig.				19
7. Oberlehrer Krasper. Ordinarius von III b.		16 Griech.		10 Lat. 3 Gesch.			2 Franz.			21
8. Lehrer Gorgas.	2 Physik.	2 Deutsch. 1 Physik.	3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.		2 Franz.				17
9. Lehrer Schönstedt. Ordinarius von Va.						6 Griech. 3 Gesch.	10 Lat. 3 Deutsch.			22
10. Lehrer Hildebrandt. Ordinarius von VI.				6 Griech.	3 Math. 2 Franz.				12 Lat. u. Deutsch	23
11. Lehrer Vogel.	Ib. 2 Lat.	2 Franz. 3 Gesch.	6 Griech. 2 Lat. 3 Gesch.							18
12. Hilfslehrer Woffrom. Ordinarius von V b.			2 Deutsch.	2 Deutsch.			3 Relig.	10 Lat. 2 Franz. 3 Relig.		22
13. Lehrer Weise.						3 Rechnen	4 Rechnen 2 Geogr.	4 Rechnen 3 Geogr.	4 Rechnen 3 Geogr.	23
14. Dom-Custos u. Brandt.							3 Schreib.	3 Schreib.	3 Schreib.	9
15. Gesanglehrer Kämpfe.		2 S i n g e n.			1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	2 Singen.	8
16. Zeichenlehrer Alder.					2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	10
									Summa	277

Verzeichniß der eingeführten Lehrbücher.

- Religion. VI., Vb. und Va. Bibel. Der f. g. Barleben'sche Katechismus (von Strebe) mit Bibelsprüchen. Magdeburg. — Zahn's biblische Historien. Stereotyp-Ausgabe A.
 IVa. und IVb. Katechismus und Bibel.
 IIIb. und IIIa. J. F. Möller Leitfaden und Spruchbuch zum Confirmanden-Unterricht.
 II. Lohmann's evangel. Religionslehre. Wesel 1849, mit dem griech. N. T.
 I. Petri, Lehrbuch der Religion mit dem griech. N. T.
 Als Gesangbuch das im Dom gebrauchte: Gesangbuch für evangel. Gemeinen und Schulen (Militair-Gesangbuch). Berlin.
- Deutsch. VI.—Va. Lehmann, deutsches Lesebuch für Gymnasien und höhere Bürger-schulen. 1ster Theil. 1. u. 2. Abtheilung. Danzig 1857.
 I. W. Schäfer, Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur.
- Lateinisch. VI.—Va. Ferd. Schults kleine lat. Sprachlehre. 4 A. Paderborn 1856.
 IVb.—II. Zumpt's Grammatik.
 VI. A. S. Schönborn lat. Lesebuch. 1 Curs.
 Vb. und Va. F. Jacobs lat. Lesebuch, neu bearbeitet von Classen. Jena 1857.
 VI.—IVa. Wiggert Vocabularium.
 IIIb. J. v. Gruber Uebungsbuch zum Uebersetzen ins Lateinische.
- Griechisch. IVb.—I. Krasper griech. Formenlehre. Magdeburg 1857.
 IVb. und IVa. Jacobs Elementarbuch.
 IVb.—IIIa. Ditsfurt Vocabularium.
 IIIb. und IIIa. Ditsfurt Chrestomathie aus Xenophon.
 IIIb.—I. Ditsfurt attische Syntax. Magdeburg 1856.
 II. Franke Aufgaben zum Uebersetzen ins Griech. Leipzig 1855.
- Französisch. Vb.—IVa. Plötz Elementarb. Curs. 1.
 IIIb. ff. Wolfart die Formen des franzöf. Zeitworts. 1845.
 Dessen thêmes français. 1846.
- Hebräisch. II. I. Gesenius Gramm. von Röddiger. — Hebräische Bibel.
- Geschichte. IVb.—IIIa. C. A. Schmidt Leitfaden der Weltgeschichte.
 II. und I. Dessen Grundriß, in 3 Abtheil., neu herausgeg. von H. Verbuschel.
 IIIb. ff. Menken Orbis antiquus.
- Geographie. VI.—Va. Rapp histor. und geogr. Leitfaden.
 IVb.—I. v. Seydlig Leitfaden, überarb. von Gleim und Schirmacher.
 VI. ff. v. Sydow Atlas.
- Mathematik. IVa.—I. Matthias Leitfaden, überarb. von Hennige.
- Singen. VI.—IVa. J. Kämpfe Lieder-sammlung. Magdeburg 1854.
 Rebling und Ritter Choral-Melodien. Magdeburg 1855. 2 Hefte.

B. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

1. Circular-Rescript des K. Prov. Schul-Collegiums v. 8. Oct.: den bisher üblichen Schulfeierlichkeiten am Geburtstage Sr. Majestät des Königs steht kein Bedenken entgegen, aber alle geräuschvollen Festlichkeiten sind zu vermeiden.
2. Circular-Rescript des K. P. Sch.-C. v. 22. Nov., auf Grund einer Ministerial-Verfügung vom 22. Oct.: in den Schulen soll sorgfältig alles beseitigt werden, was Augenschwäche und Kurzsichtigkeit unter den Schülern befördern könnte.
3. Circulare vom 18. Nov., vom Königl. Consistorium und K. Pr.-Sch.-Coll. gemeinsam erlassen, enthält Bestimmungen über den Confirmanden-Unterricht für Gymnasiasten.
4. Circular-Rescript des K. Pr. Sch.-Coll. v. 24. Dec., auf Grund einer Ministerial-Verfügung v. 18. Dec., empfiehlt zur Benutzung im Lehrer-Collegium das vom Hrn. Geh. Ober-Reg.-Rath Stiehl herausgegebene Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.
5. Verfügung des K. Pr. Sch.-C. v. 22. Jan. bestimmt in Bezug auf die Schul-Lesebibliothek (Schülerbibliothek) Folgendes: Vom 1. April d. J. an haben sämmtliche Schüler von I bis IV b., außer den Freischülern, vierteljährlich 5 Sgr. an diese Bibliothek zu zahlen; ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht mehr erhoben; den Schülern der unteren Klassen ist (auf besonderen Wunsch der Eltern, und wenn nicht Unleiß oder Unordentlichkeit der Schüler die Zulassung unrathsam macht) die Mitbenutzung der Bibliothek gegen einen vierteljährlichen Beitrag von 5 Sgr. zu gestatten.
6. Verfügung des K. Pr. Sch.-C. v. 21. Febr. genehmigt folgende für das Domgymnasium beantragte Ferienordnung:
 - 1) zu Ostern: Schulschluß Freitag Nachm. vor Palmsonntag, Schulanfang Dienstag nach Quasimodogeniti (es fallen aus 12 Schultage).
 - 2) zu Pfingsten: Schulschluß Freitag Nachm. vor Pfingsten, Schulanfang den Donnerstag nach Pfingsten (es fallen aus 3 Schultage).
 - 3) Sommerferien: Schulschluß am 2. Mittwoch des Juli, Schulanfang 3 Wochen später am Donnerstag (es fallen aus 18 Schultage).
 - 4) Michaelis: Schulschluß am Mittwoch vor dem Michaelisonntage, Schulanfang am Donnerstag nach dem Erntefeste (es fallen aus 12 Schultage).
 - 5) zu Weihnachten: Schulschluß am 22. December und wenn dies ein Sonntag ist, am 21. December; Schulanfang den 6. oder 5. Januar (die Zahl der ausfallenden Schultage ist abhängig von der Zahl der in die Ferien fallenden Sonn- und Festtage).

C. Schul-Chronik.

a) Wichtigere Tage im Laufe des Jahres.

Das Schuljahr und Sommerhalbjahr ward nach der Aufnahmeprüfung am 13. begonnen am 14. April, das Winterhalbjahr am 15. October; der Schulschluß zu Ostern d. J. ist am 15. April.

Am 13. Juli hatte eine Musik- und Declamations-Übung statt in folgender Weise:

Thl. I. Orgelvorspiel von Fischer. Grün (in II.). Choral: Allein Gott in der Höh' sei Ehr. — Vater Unser v. Mahlmann, decl. v. Schröter (in I.) — Frühlingsahnung von F. Mendelssohn. — Alpenlied v. F. A. Krummacher, decl. v. M. Nöldechen (in VI.) Kirchl. Lied v. F. A. Krummacher, decl. v. R. Tiedemann (in VI.) Die Finger v. Enslin, decl. v. M. Grubitz (in Vb.) Der Faule v. Reinitz, decl. v. E. Bach (in Vb.) Die wandelnde Glocke v. Göthe, decl. v. Siebe (in Vb.) — Der Wandrer v. Franz Schubert, gesungen v. A. Dannehl (in I.) — Die Gräber von Ottenen v. Rückert, decl. v. K. Kost (in I.) Columbus v. E. Brachmann, decl. v. Lamprecht (in IVa.) — Notturmo v. Panofka, für die Geige, Alb. Fischer (in I.), begleitet mit dem Pianoforte v. G. Kumbaum (in I.)

Thl. II. Motette v. J. J. Bachsmann. — Der Geist der Mutter v. Chamisso, decl. v. G. Kumbaum (in I.) — Agnus dei v. F. Morlacchi. — Oratio in Philippum, freie latein. Nachbildung v. Demosthenes dritter olymp. Rede, v. H. Täger (in I.) — Magnificat v. F. Durante.

Eine Turner-Wanderung wurde, in der Art wie 1857, am 3. Juli für die oberen Klassen, am 14. Juli für die unteren Klassen ausgeführt.

Am 30. August wurden unter Leitung des Hrn. Provinzial-Schul-Rath Dr. Wendt 9 Primaner pro maturitate geprüft und alle reif befunden, eben so 10 andere am 8. und 9. März.

Am 10. September hatte die ans Gymnasium angeschlossene Vorklasse eine öffentliche von vielen Zuhörern besuchte Prüfung.

Der Geburtstag Sr. Majestät unsers Königs, der gerade mit der Eröffnung des Winterhalbjahres zusammenfiel, ward in feierlicher Versammlung aller Lehrer und Schüler, wie sonst, geräuschlos begangen, wobei der Director Ansprache und Gebet für den geliebten Herrscher und sein Haus hielt. Die zwei Nachmittags-Lehrstunden wurden der Festlichkeit wegen den Schülern freigegeben.

Bei der Feier des h. Abendmahls am 23. Oct. hielt Hr. Gen.-Sup. D. Möller die Beichtrede für c. 90 Theilnehmer, nachdem der Director am Vorabend eine Vorbereitungs-Andacht gehalten hatte.

Am 17. Febr., Abends 5—7 Uhr, hatte eine Musik-Aufführung unter Leitung des Gesanglehrers und Domchor-Dirigenten Hrn. Kämpfe statt. Es kamen dabei folgende Gesang- und Instrumental-Stücke zum Vortrage:

Thl. I. Orgelvorspiel v. G. F. Händel, gespielt von A. Grün (in IIa.) — Choral von Hammerschmidt (1646): Jesu nimm dich meiner Glieder an, Sonntag von J. S. Bach. — Gebet von Alessandro Stradella, gesungen v. Zul. Haupt (in IIb.) — Adagio für die Violine v. Mozart, vorgetragen v. D. Wiegert (in VI.) u. Robert Baron (in I.) — Schlußchor aus der Passionsmusik: „Das Ende des Gerechten“ v. Schicht. — Motette v. J. Kämpfe.

Thl. II. Ein Lied aus alter Zeit, für Pianoforte v. Th. Kullack, vorgetr. v. R. Baron (in I.) — Zwei Chorlieder von Franz Abt (Der Abend. Auf den Bergen wohnt die Fremde.) — Sonate pathétique v. L. v. Beethoven, vorgetr. v. E. Balan (in IIa.) — Te deum von J. Adolf Hasse.

Am 22. März, Nachm. 3—4 Uhr, nachdem den Tag über die gewöhnlichen Lehrstunden gehalten waren, ward der Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten in einer Versammlung aller Lehrer und Schüler, still aber herzlich, gefeiert durch Gesang von Lieder-Versen und einer Motette, wozwischen der Director eine Ansprache hielt, die mit Gebet für unsern König, seinen Allerhöchsten Vertreter, das Königl. Haus und das Wohl des Vaterlandes schloß.

b) Einrichtung einer Vorklasse. Lehrer-Collegium.

Zu Ostern 1858 ward eine Vorbereitungs-Klasse, wie sie bis 1838 unter dem Namen Unter-Sexta bestanden hatte, damals aber auf höhere Veranlassung zu mehrfachem großen Nachtheil des Gymnasiums einging, mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums, doch unter Voraussetzung daß die Klasse sich ohne Zuschüsse aus der Gymnasial-Kasse erhalten könne, wieder eingerichtet und ihr ein entbehrliches Auditorium mit den darin befindlichen Utensilien eingeräumt. Das Ziel dieser Vorklasse, deren Schüler durchschnittlich ein Alter von 9 Jahren haben, ist — bei halbjährigem Cursus, den aber viele, um in den Elementen recht sicher zu werden, zweimal durchmachen müssen — Fertigkeit im mechanischen und einigermaßen ausdrucksvollen Lesen, Sicherheit in den Hauptpunkten der deutschen Grammatik und Orthographie, im Rechnen Uebung in den vier Species in unbenannten und benannten Zahlen, im Lateinischen Fertigkeit im Decliniren des Substantivs (mit den Haupt-Genusregeln), Adjectivs und Pronomens, und in den 4 regelmäßigen Conjugationen (in kürzern Halbjahren nur des Activs.) Eingelübt werden die Elemente der lateinischen Grammatik und Wörterkenntniß (nach Ferd. Schults Grammatik und Wiggert Vocabul.) bei dem Uebersetzen aus dem Lateinischen und ins Lateinische nach Schönborns Lesebuch, Curs. 1. Das Schulgeld beträgt 4 Thlr. vierteljährlich; alle und jede Nebenkosten fallen weg. Bis Michaelis erreichten von 35 Schülern, mit denen die Klasse eröffnet ward, 11 das Klassenziel, zu Ostern werden es von 52 Schülern 30 erreichen. Die Klasse hat 26 Lehrstunden, die außer 3 kalligraphischen Stunden alle in der Hand eines und desselben Lehrers sind. Dieser ist Hr. Friedrich Benecke, Zögling des vormaligen hiesigen Schullehrer-Seminars, der seit 3 Jahren schon in hiesigen städtischen Elementarschulen sich bewährt hatte.

Für das Gymnasium selbst war das zu Ende gehende Schuljahr durch Krankheiten und anderweit herbeigeführten Lehrerwechsel ein vielfach gestörtes und sorgenvolles. Um nur die andauerndsten Unterbrechungen der regelmäßigen Thätigkeit der Lehrer zu erwähnen, so bedurfte der Colleague Schönstedt zur Herstellung seiner Gesundheit eines Urlaubs vom 20. Mai bis zu Michaelis hin, in welcher Zeit er sich im Bade Liebenstein mit Gottes Hülfe wesentlich erholte, so daß er vom October an bis zum 21. Februar ganz ununterbrochen sein Amt verwalten konnte. Seitdem ist er wieder sehr leidend und wird vor Ostern nicht zurückkehren können. Der Schreiblehrer Domcustos Brandt erkrankte bedenklich um Weihnachten, und konnte erst vom 21. März an wieder einen Theil seiner Lehrstunden übernehmen. Am störendsten aber ward es, daß der Colleague Hase, dessen scheinbar so feste Gesundheit in der Reihe von Jahren, in der er an unserer Anstalt wirkte, ihn fast ohne Unterbrechung rüstig hatte sein Amt verwalten und andere Collegen dienstfertig unterstützen lassen, jetzt, nachdem er im vorigen Frühjahr zu husteln angefangen und während des Sommers sich vielleicht nicht die nöthige Erholung gegönnt hatte, zu Michaelis einstweiliger Befreiung von allen seinen Amtsgeschäften bedurfte, anfangs sich dadurch auch erfreulich zu erholen schien, dann aber so schnell und augenscheinlich Kraft, Hoffnung und Lebensmuth verlor, daß er schon am 20. December entschlief. Da sein Begräbniß (den 23.) in die Ferien fiel und überdies unerwartet um mehrere Stunden beeilt werden mußte, so konnte nur ein kleiner Theil seiner Schüler ihn zu Grabe geleiten. Am 13. Januar ward in feierlicher Versammlung aller Lehrer und Schüler eine von Allen recht herzlich begangene Gedächtnißfeier des Verstorbenen gehalten durch gemeinschaftlichen und Chor-Gesang (auch Ecce) mit Rede des Directors.

Justus Ludwig Hase, geboren zu Halberstadt den 4. Januar 1806, erhielt seinen ersten Unterricht auf der reformirten Schule seiner Vaterstadt; besuchte dann, früh verwaist und darum von Verwandten nach Magdeburg genommen, vom Jahre 1819 an unser Domgymnasium, bezog zu Ostern 1828 die Universität Halle, wo er 2 Jahr hindurch Theologie und Schulwissenschaften studirte, trieb von Ostern 1831 bis Ostern 1833 in Berlin Theologie, leistete sein Probejahr an unserm Gymnasium ab Ostern 1833 bis 1834, vertrat dann hier die Stelle eines fehlenden Lehrers bis Mich. 1835, wurde Mich. 1836 als Hülfslehrer provisorisch angestellt und im August 1838 als ordentlicher Lehrer eingeführt. Er ist also für die Schule fast 24 Jahr lang thätig gewesen. 1843 hatte er sich verheirathet mit der Tochter des bis 1834 an unserm Gymnasium wirksamen Professor Rohde; er war ein glücklicher Ehegatte, selbst nachdem das einzige ihm beschiedene Kind nach kurzer Lebensdauer den Eltern wieder entzogen war.

Seine Amtsgenossen achteten und liebten ihn wegen seiner treuen Collegialität, unermüdblichen und unverdrossenen Dienstfertigkeit, wegen seiner Bereitwilligkeit zum Besten der Anstalt auf Bequemlichkeit und eitle Ehre zu verzichten, wegen seines redlichen Bemühens, bestehende Ordnungen der Schule Gehorsam und Fleiß lebendig zu erhalten und zu fördern, so wie wegen seines heitern, fröhlichen Sinnes, wodurch er sich die Beschwerden seines Berufs zu erleichtern und immer neue Kraft zu gewinnen wußte. Er war zum letzten Mal im Gymnasium beim Schlusse des Sommerhalbjahrs am 29. September, wohl ohne zu ahnen, daß er nach Gottes Rathschluß die Schule nicht wieder betreten solle. Vielen seiner vormaligen Schüler, die ihn nur in seiner Lebendigkeit gekannt und von seinem Erkranken noch nicht gehört hatten, kam sein Abscheiden ganz unerwartet. Ave pia anima!

Bei dem erwähnten zum Theil gleichzeitigen Fehlen von Lehrern war es ein glückliches Geschick, daß in drei vormaligen Zöglingen der Anstalt ihr eine Hilfe kam. Der Colleague Schönstedt ward während des Sommers vertreten hauptsächlich durch die Herren Wolfram und Dr. Legerlog. Der erstere, dessen Probejahr (vgl. Progr. v. 1858) mit den Sommerferien zu Ende ging, übernahm für ihn das Ordinariat von Va. und 13 seiner Lehrstunden in dieser Klasse, hielt auch außerdem noch 5 andere Lehrstunden. Hr. Dr. Gustav Legerlog, in Halle promovirt, trat sein Probejahr an unserem Gymnasium an zu Pfingsten, übernahm für den Collegen Schönstedt 6 griech. und 3 histor. Stunden in IVb. und hielt den Sommer über außerdem noch 7 andere Stunden in IVa. und Va., ward zu Michaelis zur Fortsetzung seines Probejahrs und zu Hilfsleistung dem hiesigen Pädagogium des Klosters U. L. Frauen zugewiesen, wird aber zu Ostern d. J. zu uns zurückkehren. Als aber wieder Krankheit und Tod des Collegen Hase und andere Verhältnisse anderweitige Hilfe höchst wünschenswerth machten, ließ der Cand. ministerii Hr. Heinrich Pfanne, der Michaelis 1849 von unserem Gymnasium auf die Universität gegangen war und sich nach mehrjähriger Wirksamkeit als Hauslehrer auf einige Zeit hier in Magdeburg bei Verwandten aufhält, sich willig und bereit finden, zwei Religionsklassen und, wenn Vertretung Noth thäte, auch einige andere Lehrstunden zu halten, und hat so seit dem 10. Februar mit treuem Eifer, mit Geschick und sichtbarem guten Erfolge bis jetzt uns geholfen.

Durch Rescript des Königl. Unterrichts- Ministeriums vom 7. Sept. 1858 wurde, nachdem die Pension des Professors Wolf mit Anfang des Jahres 1858 auf den Civil-Pensionsfonds übernommen war, dem Antrage des K. Prov.-Schul-Colleg. gemäß genehmigt, daß vom 1. Jan. 1858 ab der Professor Dr. Suro und die ihm folgenden 9 Lehrer als in die nächst höheren Lehrstellen befördert, der wissenschaftl. Hilfslehrer Vogel als ordentlicher Lehrer eingerückt angesehen und der Schulamts-Candidat Wolfram als wissenschaftlicher Hilfslehrer angestellt werden sollte; demzufolge ward auch das Dienstverdienst neu regulirt. Die früher von dem in Ruhestand getretenen Professor Wolf benutzte Dienstwohnung wurde auf Kosten der Gymnasialklasse zu zwei bequemen und räumlichen Wohnungen für die Oberlehrer Sauppe und Krasper ausgebaut, und wird von diesen schon seit Ostern v. J. bewohnt. Dem Vorrücken der folgenden Lehrer durch die mit dem Tode des Lehrers Hase erledigte 8te Lehrstelle dürfen wir mit Zuversicht als nahe bevorstehend entgegen sehen.

D. Statistische Nachrichten.

Bibliothek und Sammlungen.

Die Bibliothek des Gymnasiums hat dem Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Med.-Angelegenheiten folgende Geschenke zu danken:

Gerhard archäolog. Zeitung. XV. 1857. — M. v. Niebuhr Geschichte Assurs und Babels seit Phul. Berlin 1857. — Zober Geschichte des Stralsunder Gymn. Bei-

trag 4. 1858. — Fidei die Territorien der Mark Brandenburg, Thl. 2. (Stadt und Insel Potsdam, Ober-Barnim.) Berlin 1858. — Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der ref. Kirche. Bd. I. VII. VIII. Elberfeld 1857. — Haupt Zeitschrift für deutsches Alterthum XI, 2.

Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium übersandte als Geschenke der betreffenden Anstalten oder Gelehrten: Rosgarten Geschichte der Universität Greifswald in 2 Thl. Greifsw. 1856. 57. Festprogr. zur 3. Säcularfeier des Danziger Gymn. 1858. v. Eichwald (in St. Petersburg) Paléontologie de la Russie. Dernière Période. vol. III, mit Atlas. 1852—55. Dess. Paléont. etc. Ancienne Période. I, 1, mit Atlas 1855. Dess. Naturhist. Bemerkungen als Beitrag zur vergleichenden Geognosie auf einer Reise durch die Eifel u. bis Afrika. 1851. Dess. Beiträge zur Geologie und Paläontologie Rußlands. 1854. Dess. Das silurische Schichten-System in Esthland. 1846. Dess. Plantarum novarum in itinere caspio-caucasico detectarum Fasc. I. II. 1831—33, mit 40 Tafeln. Dess. Naturhistorische Skizze von Lithauen, Bolyhynien und Podolien. 1830—33. Dess. Zur Geschichte des Kaspiischen Meeres. 1835. Ovidii tristium libri V. rec. etc. V. Loers. Trier 1839.

Die Kön. Sternwarte in Königsberg übersandte Abth. 33 der dortigen astron. Beobachtungen.

Gekauft wurden auch in diesem Jahre hauptsächlich nur Fortsetzungen, theils neu theils antiquarisch, als: Gesenii thes. l. hebr. (Schluß) indices et suppl. ed. Rödiger. Neumann Neerapenn für 1858. Meymann u. v. Desfeld Karte des preuß. Staats. Viefg. 125—134. Aus Heeren u. Ukert Geschichte der europ. Staaten: Pauli Gesch. Engl. Bd. 5. Rhein. Museum f. Philol. H. v. Welcker u. Ritschl. N. F. Jahrg. 13. Theologische Studien u. Kritiken. 1855. 1856. Schwegler römische Geschichte Bd. 3. Stephani thes. l. gr. Paris. Vief. 57. Ersch und Gruber Encycl. I, 67. Philologus von Schneidewin und v. Leutsch. XI. XII. Götting. gelehrte Anzeigen 1857. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung herausg. v. Kuhn. Jahrg. 6. Zeitschrift für die österr. Gymn. 1857. Müggell Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1858. Publicationen des Stuttg. litterar. Vereins 44—46. Monatsberichte der Akad. d. Wissensch. zu Berlin. 1858. Gesetzsammlung 1858. Siebel und Heinz Zeitschrift für die gesammte Naturwissensch. Jahrg. 1858. Die seit Jahresfrist erschienenen Lieferungen von Grimms deutschem Wörterbuche und Förstemanns altdeutschem Namenbuche II. Außer diesen Fortsetzungen ist gekauft: Euripides, überfegt von Franz Frige, Bd. 1. 2. A. Böckh kleine Schriften, Bd. 1. (orationes.) Engelmann bibliotheca scriptorum classicorum. 7te Aufl. Curtius Grundzüge der griech. Ethnologie, Thl. 1.

Die aus dem Nachlasse des sel. Consistorial-Rath D. Funk der Bibliothek überwiesenen Bücher (vergl. vorjäh. Progr. S. 41) sind alle verzeichnet und zum Auffinden geordnet; es ist aber noch übrig, die unvollständigen Werke und Zeitschriften, so wie die entstandenen Doubletten zu sondern; erst dann wird sich der werthvolle Zuwachs für die Bibliothek genauer angeben lassen, der für Theologie und einige Seiten der Sprachwissenschaft, für Mathematik und Pädagogik aus den letzten Jahrzehenden des 18. Jahrh. sichtbar am bedeutendsten ist.

Für die Schülerbibliothek ist gekauft: Jugendzeitg. v. Zulin-Fabricsius 1858. Barthold 30jähr. Krieg. Scheuermann Reisebilder, 2 Bde. A. Boeckh orationes. R. F. Hermann griech. Staatsalterthümer 2 Bde. Dessen Culturgeschichte der Griechen und Römer. Preller römische Mythologie. Niehl die Pfälzer. Raumer histor. Taschenbuch III, 10. Dörr griech. Liedererschaf. Klüpfel Gust. Schwab. G. Stephensons Leben. Rugner geogr. Bilder, 1. 2. Hecker deutsche Sagen. Dietsch Abriß der brandenb. Geschichte. Wägener Hellas 1. 2. Palbannus deutsche Dichter und Prosaisten (Fortsetzung). Stoll Götter u. Heroen des kl. Alterthums 1. 2. Schmitz Geschichte Griechenlands. Schlehtendal Flora v. Deutschland, Bd 16, Liefg 11. 12. Bd. 17, Liefg. 1—8. St. Clair der Siländer 2 Bde. Muys Hellenika. Perg die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, 35—37. Firmenich Germaniens Völkerstimmen Liefg. 22. Reiß Lehrbuch d. Geschichte. Heinzelmann d. deutsche Vaterland 1. 2. Munk Geschichte der römischen Litteratur. Stahr Lessing 2 Bde. Fryxell Geschichte Karls XII. Schauenburg die Reisen in Central-Afrika 1. Außerdem sind wegen vermehrter Zahl der Leser (vgl. S. 41, 5) mancherlei Jugendschriften in mehrfachen Exemplaren angeschafft.

Der Lehr-Apparat ist bereichert worden besonders durch Ankauf mannichsamer Vorlegeblätter aus dem Nachlasse des hier verstorbenen Zeichenlehrers Hager.

Als Wandzierde für unsern Saal schenkte uns Hr. Maurermeister D. Brandt ein von Habs gearbeitetes Gypsmedaillon (Kopf Otto's v. Guericke).

Unterstützungen.

Freischule erhielten für das Sommerhalbjahr 35 Schüler und 3 halb (310 Thlr.), für das Winterhalbjahr 31 ganz und 5 halb (292 Thlr. 5 Sgr.)

Aus der Funkschen Stiftung erhielten zu Ostern 1858 3 Abiturienten 100 Thlr. (40, 30, 30), und 17 Schüler 99 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. (6 je 5 Thlr., 8 je 6 Thlr., 2 je 7 Thlr. und einer 7 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.); es wurden also zusammen vertheilt 199 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. Court. Michaelis waren vertheilbar 190 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; davon bekamen 4 Abiturienten 100 Thlr. (30, 25, 25, 20) und 15 Schüler das Uebrige.

Aus der Kloster-Bergeschen Stiftung erhielten vom R. Prov.-Schul-Coll. für das Sommerhalbjahr 7 Primaner und 2 Ober-Secundaner je 25 Thlr., für das Winterhalbjahr 9 Primaner je 25 Thlr.; zusammen 450 Thlr.

Das Morgensternsche Stipendium von halbjährlich 18 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf. hat im Sommerhalbjahr ein Primaner, dem es schon mehrmals ertheilt war, genossen und im Winterhalbjahr, nachdem jener auf die Universität gegangen war, ein anderer Primaner.

Es ist demnach durch Schulgeld-Erlaß und Geld-Unterstützungen Schülern zu Gute gekommen die Summe von 1478 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.

Frequenz.

Die größte Schülerzahl war im Sommerhalbjahr 389, im Winterhalbjahr 392, worunter 2 der römisch-katholischen Kirche, 5 resp. 4 dem mosaischen Bekenntnisse angehörten, alle übrigen evangelisch waren. Neu aufgenommen sind im Sommerhalbjahr 48, im Winterhalbjahr 33.

Von den nicht mit dem Maturitäts-Zeugnisse entlassenen Schülern sind 13 auf andere Lehranstalten (mehrere darum, weil ihre Eltern Magdeburg verließen), mehrere (auch 3 aus I) zum Büreaudienste, die übrigen zu verschiedenen bürgerlichen Gewerben übergegangen. Entfernt ist Keiner, einer aber, Walther Appuhn aus Altenhausen [M.] in VI, 12 Jahr alt, nach anhaltender Kränklichkeit, deren Keime ihn schon längst in seiner geistigen Entwicklung gehemmt hatten, am 24. April 1858 entschlafen.

Mit dem Zeugnisse der Reife für die Universität gingen ab Michaelis 1858 (alle evangelisch und 2 Jahr in Prima):

- 1) Karl Gustav Adolf Dannehl a. Magdeburg, 22 J. alt, $11\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnasium, stud. Theologie.
 - 2) Karl Wilhelm Robert Dittmar a. Magdeburg, $17\frac{1}{2}$ J. alt, $8\frac{1}{2}$ J. a. d. Gymn., stud. Theol. u. Philologie.
 - 3) Albert Fischer a. Magdeburg, $21\frac{1}{2}$ J. alt, 11 J. a. d. Gymn., stud. Jura.
 - 4) Karl Wilhelm Kost a. Wölschen, im Kr. Wolmirstedt, 19 J. alt, $9\frac{1}{2}$ J. a. d. Gymn., stud. Jura.
 - 5) Reinhold Gustav Heinrich Müller a. Magdeburg, $21\frac{1}{4}$ J., $7\frac{1}{2}$ J. a. d. Gymn., widmet sich dem Kön. Büreaudienste.
 - 6) Ernst Hermann Gustav Kumbaum a. Ratibor (sein Vater ist in Magdeburg als Landrentmeister im J. 1857 verstorben), $20\frac{1}{2}$ J. alt, $2\frac{1}{2}$ J. a. d. Gymn., stud. Medicin.
 - 7) Hermann Theodor Schmutz a. Werkeitz im Kr. Calbe [Wolmirstedt], im 19. Jahre, $5\frac{1}{2}$ J. a. d. Gymn., stud. Theologie.
 - 8) Friedrich Wilhelm Karl Schröter a. Magdeburg, $18\frac{3}{4}$ J. alt, $9\frac{1}{2}$ J. a. d. Gymn., stud. Theologie.
 - 9) Hermann Julius Täger a. Bottmersdorf im Kr. Wanzleben, $21\frac{1}{4}$ J. alt, 5 J. a. d. Gymn., widmet sich der Baukunst.
- Ostern 1859 (alle evangelisch u. 2 Jahr in unserer Prima, außer Nr. 9.)
- 1) Johann Wilhelm Gottlieb Bätge a. Dreileben, im Kr. Wolmirstedt, $22\frac{1}{4}$ J. alt, $9\frac{1}{2}$ J. a. d. Gymn., stud. Medicin.
 - 2) Hermann Emil Gottfried Berger a. Nordhausen [M.], $20\frac{3}{4}$ J. alt, $9\frac{1}{2}$ J. a. d. Gymn., will Jura studiren.
 - 3) Hermann Julius Bruno Bertram a. Diesdorf b. Magdeburg, 22 J. alt, 11 J. a. d. Gymn., stud. Theologie.

- 4) Wilhelm Ferdinand Costenoble a. Magdeburg, 22 J. alt, 11½ J. a. d. Gymn., will sich der Baukunst widmen.
- 5) Ernst August Julius Gottschalk a. Magdeburg, 21½ J. alt, 12 J. a. d. Gymn., gedenkt in Königl. Büreaudienst zu treten.
- 6) Johannes Albert Gustav Jacobick a. Salzwehel, 21¼ J. alt, 3 J. a. d. Gymn., (früher a. d. Gymn. zu Salzwehel), stud. Naturwissenschaften, insbesondere Chemie.
- 7) Friedrich Ludwig Hermann Knauth a. Dammendorf b. Müllrose [Planen b. Neuhaldensleben], 21 J. alt, 2½ J. a. d. Gymn., (früher auf der Landesschule Pforta), widmet sich dem Forstfache.
- 8) Friedrich Wilhelm Otto Nitsche a. Neuhaldensleben, 18¾ J. alt, 6 J. a. d. Gymn., stud. Philologie.
- 9) Heinrich Friedrich Eduard Schliephacke a. Roelum im Kr. Halberstadt, 20¼ J. alt, 1½ J. a. d. Gymn. (früher a. d. Gymn. in Salzwehel), stud. Jura.
- 10) Otto Julius Wiegmann a. Farsleben b. Wolmirstedt, 20½ J. alt, 9 J. a. d. Gymn., stud. Theologie.

Friedrich Wiggert.

Verzeichniss der Schüler [392, mit der Vorklasse 444],

welche im Winterhalbjahr 1858/59 das Dom-Gymnasium besuchten.

Ein in [] eingeklaffener Ortsname zeigt den jetzigen Wohnort der Eltern an, wobei M. Magdeburg bedeutet; fehlt der Ortsname, so ist Magdeburg zu verstehen. Mit * sind die im Laufe des Halbjahres abgegangenen Schüler bezeichnet.

Prima (47).

Die 10 mit † bezeichneten sind nach bestandener Prüfung am 9. März für reif zu Universitäts-Studien erklärt worden.

Wilhelm Anger.	Max Frize.	Friedr. Lenz a. Buchwig b. Salzw.
Karl Arnold a. d. Sudenburg.	Bernhard Gloel a. Leitzkau [Osterwed-	Friedrich Lillie.
† Wilhelm Bätge a. Dreileben.	dingen.]	Gustav Müller.
Robert Baron.	† Ernst Gottschald.	Ludwig Müller a. Falkenberg b. See-
† Hermann Berger a. Nordhausen [M.].	Richard Hager.	hausen i. d. N.
† Hermann Bertram a. Diesdorf.	Richard Hein.	Otto Müller.
Otto Bötticher a. Magdorf.	Adolf Hermes a. Salzwedel [M.].	Albert Raundorf a. Raundorf b. Als-
Julius Borgmann a. Stappenbed.	Otto Hense.	leben [Baalberge].
Heinrich Brecht a. Böttmersdorf [Ost-	† Gustav Jacobick a. Salzwedel.	† Wilhelm Ritsche a. Neuhalbensleben.
mersleben].	Otto Jacobs a. Gröchern.	Christian Preuße a. Hohendodeleben.
Walthar Brecht a. Ohtmersleben.	Eduard Käsebieer.	Gustav Reichert.
Christian Brüggemann a. Groß-Mott-	Theod. Kirchheim a. Cobbel [Eggersdorf].	Julius Schindelbauer.
mersleben.	† Hermann Knauth a. Dammendorf b.	† Friedrich Schliephacke aus Roelum.
Wilhelm Conradi a. Schönebeck.	Lieberose [Planken].	Eberhard Schmidt a. Planken [M.].
† Wilhelm Costenoble.	Friedrich Kost a. Gr. Rodensleben.	Gustav Simon a. Möckern.
Ferdinand Dreyer.	Gustav Krabmer a. Elbingerode	Robert Trenkman a. Wefensleben.
Heinrich Fiedler a. Löderburg.	[Wernigerode].	† Otto Wiegmann a. Farsleben.
Dokar Fischer a. Arneburg.	Karl Lampe a. Loitzsche.	Emil Wienbeck a. Gr. Rottmersleben.

Secunda (35).

Die 13, deren Namen gesperrt gedruckt sind, bilden Ober-Secunda.

Karl Adam a. Langensalza [M.].	Gernand Freiherr Grote a. Hannover	Julius v. d. Schulenburg a. Münster [M.].
Hubert Armbruster a. Reinstedt b.	[Schauen].	Hermann Schwager a. Burg.
Duedlinburg [Thale].	Ernst Grubitz a. Minden [M.].	Ernst Torges.
Ernst Balan a. Cottbus [M.].	August Grün aus Neustadt M.	Edmund Beckenstedt a. Belsitz.
Karl Bülte.	Julius Haupt a. Scharlibbe [Oster-	Heinrich Bocke a. Galbe a. d. S.
Wilhelm Brösel a. Jens.	weddingen].	Adolf Volgt a. Wolmirstedt.
Karl Brüsewitz a. Gr. Leinungen.	Ernst Hermes a. Salzwedel [M.].	Ernst Voigt.
Rudolf Casar a. Schleibitz.	Emil Hesse.	Franz Vorbrodt a. Pechau.
Rudolf Dietze a. Kostau.	Andr. Hornemann a. Niederndodeleben.	Edmund Werth.
Friedrich Fiedler a. Löderburg.	Paul Kämpfe.	Christian Winkelmann a. Nordger-
Paul Gaubert a. Schlagenthin.	Matthias Koch a. Gichenbarleben.	mersleben.
Theodor Gauer a. Flechtingen.	Karl Küster.	Werner Zimmermann a. Lindenham b.
Heinrich Gläsing a. Ziesitz.	Adolf Mager a. Ziepel.	Ellenburg.
	Wilhelm Schmidt a. Erfurt [M.].	

Ober = Tertia (24).

Louis Baron.
Friedrich Becker a. Schackensleben.
Eduard Braumann a. Kl. Ammensleben.
*Rudolf Braumann a. Loitsche.
Friedrich Brecht a. Grönningen [M.].
Gustav Cäsar a. Schleibitz.
Richard Decker a. d. Sudenburg [Lüderitz].

Gottlieb Deumelandt a. Jzgeleben.
Ernst Hermann a. Heiligenstadt [M.].
Alexander Köcher.
*Wilhelm Läge a. Belzig [Genthin].
Adolf Raumann a. Hacheborn [Dobendorf].
Gustav Möries a. Hundsbürg.
Heinrich Ruthmann a. Renz.
Wilhelm Rhenius a. Hörningen [Hermendorf].

Rudolf Röber a. Neustadt-M. [Queblinburg].
Udo Schmidt a. Gr. Wanzleben.
Matthias Schneidewindt a. Ackendorf.
Kolmar Schumann.
Gustav Schwarz a. Klein-Lübars.
Ferdinand Sellner.
August Sparkuhle a. Altbaldensleben.
Robert Volkholz a. Budau [M.].
Julius Wiegmann a. Farsleben.

Unter = Tertia (36).

Paul Ammon a. Groß-Ziethen b. Angermünde [M.].
Oskar Armbruster a. Reinsiedt b. Quedlinburg [Thale].
Karl Bergmann a. Stappenbeck.
*Peter Coqui a. Woltersdorf [M.].
Robert Deneke.
Friedrich Henckel a. Schermke.
Erich Hermes a. Groppendorf [Ampfurt].
Georg Hornburg.
Johannes Hornburg.
Alexander v. Humbert a. Schönberg i. d. N. [Samswegen].
Robert Kagemann.

Karl Kleinschmidt a. Gr. Wanzleben.
Heinrich Lambrecht.
Ludwig Lambrecht a. Stöckel b. Nordhausen [Dalkau].
August Mebler a. Pabzdorf b. Halberstadt [M.].
Paul Meinecke a. M. [Sudenburg].
Karl Nirenheim.
Richard Reinhardt.
Andreas Sarpe a. Altenhausen.
Friedrich Schneidewindt a. Ackendorf.
Gustav Schöppwinkel a. Varmen [M.].
*Ernst v. d. Schulenburg a. Necklinghausen [M.].

Friedrich Schulze a. d. Sudenburg [Wolmirstedt].
Arnold Schumacher a. Arneburg [M.].
Eugen Schumann a. Moabit b. Berlin.
Robert Schwabedal.
Andreas Schwanncke a. Dreileben.
Herm. Schwarzenberg a. Schackensleben.
Eduard Sparkuhle a. Altbaldensleben.
Ernst Vester.
Wilhelm Voss.
*Franz Wapler.
Bruno Weichsel.
Hermann Wenigau a. Neustadt-M.
Otto Wulle a. Egeln.
Friedrich Zivvel aus Ziethen.

Ober = Quarta (45).

August Alshofsky a. Charlottenb. [M.].
Karl Andree a. Havelberg [Burg].
Richard Ahmann.
Gustav Baron a. Salzwedel [M.].
Albert Bedau a. Wolmirsteden.
Rudolf Böttcher a. Langenavel. [Salzw.]
Karl Conrad a. Brandenburg.
Ernst Dankwort a. d. Sudenburg.
Otto Dankwort a. d. Sudenburg.
Gustav Diesner a. Berlin [Neust. M.].
Hermann Dittmar.
Otto Fauter.
Fritz Habertorn a. Gr. Salze.
Rudolf Haupt a. Osterweddingen.
Ludwig Haupt a. Schackensleben.
Georg Jungwirth a. Berlin [Torgau].

Johannes Knabe a. Friedrichstadt-M. [Klein-Rodensleben].
Gottlieb Köhne a. Hohendodeleben.
Richard Krüger a. Hadmersleben [M.].
Werner Lamprecht a. Oschersleben [Randau].
Rud. Lamprecht a. Halberstadt [Randau].
August Lins a. Günterode [M.].
Siegfried Löwer.
Otto Mahrenholz a. Altenweddingen.
Edmund Meinecke a. M. [Sudemb.].
Richard Peters.
Martin Philippson.
Heinrich Rüdiger.
Philipp Schlitte a. Halberstadt [M.].
Bruno Schlitte a. Halberstadt [M.].

Paul Schnabel a. Eckartsberga.
Wilhelm Schultheiß a. M. [Wolmirstedt].
Paul Schuntermann.
Adolf Schwieder a. Mixdorf b. Berlin [M.].
*Gustav Theile a. Gr. Salze.
Friedrich Thüm a. Ziepel.
Wilhelm Tiedemann a. Berlin [M.].
Louis Lotte.
Georg Trautmann.
August Vorbrodt a. Schackensleben.
Hermann Wagner.
Friedrich Westphal a. Breitenhagen.
Albert Wolter.
Louis Wullweber a. Lenzen.
Louis Zahn a. Budau.

Unter = Quarta (48).

Emil Ammon a. Gr. Ziethen [M.].
Herman Andree a. Burg.
Richard Arendt a. Lagendorf b. Salzwedel [Rothensee].
Adolf Aschlinap.
Hermann Bedau a. Wolmirsteden.
Theodor Braumann a. Loitsche.
Louis Cäsar.
Paul Deneke.

Wilhelm Ernst.
Karl Fricke a. Burg.
Fritz Funk.
Rudolf Gandert a. Schlagenthin.
Fritz Gerstenberg a. Neustadt-M.
Richard Grabau a. Burg.
Hans von Hagen.
Eduard Heinrich a. Colbitz.
Emil Hildenhagen.

Karl Girschberg a. Grüssau [Sudenburg].
Konrad Holzapfel a. Budayöden b. Gumbinnen [Wildberg b. Neuruppin].
Hermann Horn a. Gr. Wanzleben.
Wilhelm Kleinschmidt a. Gr. Wanzleben.
Paul Krieg.
August Krumbauer a. Stettin [M.].
Oskar Kuhlbars.
Richard la Barré.

Germann Michels a. Ladeburg.
 Leopold Müller a. Arnstadt [M.].
 Stephan Robrahn.
 Ernst Rocholl aus Gr. Ottersleben.
 Bruno Rudolph a. Pöplitz. [M.].
 Karl Ruff.
 Bodo Schellenberg a. Gr. Kraußnitz
 bei Sonnenwalde [M.].
 Ludwig Schmid. ☿

Otto Schneidewind a. d. Sudenburg [M.].
 Karl Schneidewind a. Adendorf.
 Friedrich Schüge aus Remkersleben.
 Werner Schwarzenberg a. Schackens-
 leben.
 Rudolph Stamm a. Hainrode [Nobre]
 b. Nordhausen.
 Louis Stegmann.
 Karl Stranz aus Sandau.

Karl Trauernicht a. Schleibitz.
 Adolf Tzielle a. Wittenberg [M.].
 Wilhelm Volland a. Neustadt-M.
 Gustav Warnecke a. Gr. Wanzleben.
 Ernst Weber a. Swinemünde [M.].
 August Wellenberg a. Dvenstedt.
 Hermann Wesemann a. M. [Egeln].
 Paul Wolf a. Tschow i. d. Prignitz [M.].

Ober-Quinta (51).

Gustav Arendt a. Lagendorf b. Salz-
 wedel [Rothensee].
 Ernst Bach.
 Otto Balan a. Görlitz [M.].
 Otto Bartels a. Königsberg i. Pr. [M.].
 Robert Behrens a. Rogah.
 Albert Berger.
 Gustav Bock a. Loitsche.
 Moritz Bonte.
 Karl Brecht a. Gröningen [M.].
 Emil Breitenbach.
 Karl Brennemann a. Berlin [M.].
 Hermann Burchardt a. M. [Sudemb.].
 Louis Claus.
 Paul Decker a. d. Sudenburg [Küders].
 Bruno Demme a. Erfurt [M.].
 Karl Dittmar.
 Eugen Fischer.
 Rudolf Eichholz a. Büknitz b. Ziesar.

Alexander Fläschenträger a. Altenwed-
 dingen.
 Robert Frihe a. Gettstedt [Aschersleben].
 August Garde a. Halle [M.].
 Karl von Hagen.
 Wilhelm Heinrichshofen.
 August Heise.
 Heinrich Hornemann a. Niederndodeleben.
 Rudolf Köcher.
 Max Königsdorfer.
 Arnold Krüger a. Hadmersleben [M.].
 Karl Maue a. Calbe a. d. S.
 Felix Müller a. d. Sudenburg.
 Oskar Müller a. Arnstadt [M.].
 Clemens Naumann a. Hakeborn [Do-
 denorf].
 August Rosche.
 Fritz Rosenkranz a. Maunheim [M.].
 Johannes Rosenthal a. Neustadt-M.

Albert Rothmaler.
 Friedrich Sandmann a. Ziepel.
 Hermann Sauer.
 Heinrich Schäffer a. Neustadt-M. [M.].
 Ernst Schliebs.
 Gottlieb Schmid a. Neustadt-M.
 Rudolf Schmidt.
 Gustav v. d. Schulenburg a. Neckling-
 hausen [M.].
 Karl Schultze a. M. [Wolmirstedt].
 Eduard Schulze a. Unseburg [Behlitz].
 Karl Siede aus Fernersleben [Suden-
 burg].
 Christian Stierig a. d. Sudenburg.
 Eduard von Stöphanus a. Inowrac-
 law [M.].
 Bernhard Wiebels a. Gr. Salze [M.].
 Richard Zacher a. Berlin [Dolle].
 August Zahn a. Buckau.

Unter-Quinta (50).

Wilhelm Annon a. Gr. Ziethen b. An-
 germünde [M.].
 Max Bartels a. Königsberg i. Pr. [M.].
 Max Bauer.
 August Biermann.
 Richard Bonte.
 Max Böttcher a. Langenavel [Salzw.].
 Constantin von Greys a. Kl. Schwans-
 feld im Kr. Friedland [M.].
 Oskar Dux a. Friedrichsstadt-M.
 Eugen Fehse a. Berlin [M.].
 Friedrich Freitag a. Brumby. [M.].
 Louis Gerike a. Calbe a. d. S.
 Albert Germer.
 Friedrich Göcke a. Gr. Ottersleben.
 Robert Grabau.
 Alfred Grösemann a. Buckau.
 Max Grubitz a. Angermünde [M.].
 Max Hilbrandt.

Julius Hirth a. Remnade [M.].
 Gustav von Humbert a. Samswegen.
 Balthar Kämpfe.
 Otto Klebe a. Osterweddingen.
 Leopold Krumhauer a. Stettin [M.].
 Albert Kühle a. Loitsche.
 Albert Lange a. Dvenstedt.
 Karl Lange.
 Wilhelm Linzenbarth.
 Paul Löber.
 Gustav Mahrenholz a. Altenweddingen.
 Wilhelm Meyer a. Aschersleben [Neu-
 stadt-M.].
 Robert Naumann a. Egeln [Bependorf].
 Hermann Nettmann a. Croppenstedt [M.].
 Friedrich Nelze a. Gichenarleben.
 Max Poppe a. Friedrichsstadt-M.
 Heinrich Ribbentrop a. Gr. Salze.

Hans Robrahn.
 Theodor Rothmaler.
 Hugo v. d. Schulenburg a. Niering b.
 Necklinghausen [M.].
 Gustav Schulze a. Unseburg [Behlitz].
 Wilhelm Svamann a. d. Sudenburg.
 Friedrich Stuhlmann a. Gr. Wanzleben.
 Albert Lotte.
 Paul Ulrich a. Berlin. [M.].
 Moritz Vester.
 Theodor Voss.
 Andreas Wallstab a. Welsleben.
 Otto Weber a. Mühlhausen [M.].
 Otto Weise aus Neustadt-M.
 Otto Wusterhaus a. d. Sudenburg.
 Hermann Zay aus Greifenberg in
 Pommern [M.].
 Albert Ziegler a. Berlin [Sudenburg].

Sexta (55).

Leopold Mischner.
 Hugo Arnoldi a. Carlsruhe [M.].
 Fritz Bach.
 Richard Baensch.
 Werner Bauer.

Oskar Baumgarten.
 Emil Behrens.
 Gustav Bergmann a. Erfurt [M.].
 Heinrich Blanke a. Gutenswegen.
 Palm Brennecke a. Dahlenwarleben.

Albert Buchholz a. Gr. Rodensleben.
 Oskar v. Busse a. Ziskendorf b. Dresden
 [M.].
 Hermann Dreyer.
 Robert Glöner.

Fritz Fischer.
 Paul Fläschenbräuer a. Altenweddingen.
 Karl Freitag a. Brumby [M].
 Louis Freitag a. Brumby [M].
 Gustav Gerwien.
 Richard Hildenbagen.
 Gustav Jasper a. d. Sudenburg.
 Karl von Klügling.
 Rudolf Kupfer.
 Karl Laval.
 Eduard Leidloff a. Gr. Salze [M].
 Bernhard Mahlke.
 Robert Martini a. Duedlinburg [M].
 Wilhelm Möllenberg.

Frederic Curton Moore a. Evesham in
 England [M].
 Wilhelm Nagel a. Eggersdorf.
 Sumal Naumann a. Egeln [Beyendorf].
 Martin Nöldechen a. Gr. Wanzleben [M].
 Heinrich Philippson.
 Joseph Philippson.
 Paul Pöppe a. Friedrichstadt-M.
 Fritz Richter.
 Reinhold Rohkohl.
 Wilhelm Sarges.
 August Schönfeldt a. Gr. Rodensleben
 [Drugberg].
 Paul Schumann a. Buchau.
 Paul Schumann a. Moabit b. Berlin.

Max Schumann a. Moabit.
 Richard Schumann.
 Albert Schwarz a. Gr. Wanzleben [M].
 Julius Senft.
 Richard Tiedemann a. Berlin [M].
 Karl Vorbrodt a. Schackensleben.
 Albert Walther a. Möckern.
 Albert Weber.
 Gustav Weckbrodt.
 Dietrich von Werder.
 Otto Wiegert.
 Karl Wienrich.
 Hermann Wittenberg a. Afschersleben [M].
 Karl Wolf a. Potsdam [M].

Vorklässe (52).

Adalbert Alshesky a. Berlin.
 Adolf Beck a. Seehausen i. d. N. [M].
 Hans von Bieberstein a. Calbe a. d. S. [M].
 Rudolf Bode.
 Max Brennemann a. Berlin [M].
 Theodor Buchholz a. Gr. Rodensleben.
 Ferdinand Buchholz a. Gr. Rodensleben.
 Arthur v. Creyß a. Kl. Schwansfeld
 im Kr. Friedland [M].
 Wilhelm Dittmar.
 Andreas Duderstadt a. Kl. Rodensleben.
 Edmund Ellies.
 Edmund Fiedler a. Edderburg.
 Max Fischer.
 Wilhelm Fleischer.
 Johannes Frieße.
 Gustav Gerlich.
 Emil v. Gilfa a. Heshingen [M].

Moris Grenet a. Dresden [M].
 Theodor Henkel a. Schleibitz.
 Heinrich Hoffbauer.
 Otto Jäckel a. Wudike.
 Reinhold Kämpfe.
 Robert Käsebier a. Sanderode [M].
 Heinrich Klinge.
 Franz Korn.
 Julius Laue.
 Ditto Licht a. Erfurt [M].
 Richard Lucke a. Egeln [M].
 Walther Rabrenholz a. Altenweddingen.
 Rudolf Renning a. Neustadt-M.
 Hugo Möllenberg.
 Walther Morgenstern.
 Georg Pampel a. Buchau.
 Felix Reiche.
 Guido Roch a. Sanderode [M].

Bruno Rudow a. Berlin.
 Adolf Schalk.
 Reinhold Schöner a. Erfurt [M].
 Franz Schwieder a. Nizdorf b. Berlin.
 [M].
 Karl Sekt a. Zechlin [M].
 Paul Seelmann a. Berlin [M].
 Emil Spangenberg.
 Kurt v. Sperling a. Köln [M].
 Erich v. Sperling a. Köln [M].
 George Spix a. Frankfurt a. M. [M].
 Adolf Strich.
 Heinrich Ulrich a. d. Sudenburg.
 Max Ulrich a. Nordhausen [M].
 Karl Weibrecht.
 Walther Wolfrom.
 Julius Zahn a. Buchau.
 Louis Ziegler a. Naumburg [Sudenburg].

Öffentliche Prüfung im Domgymnasium

am 12. und 13. April 1859.

Dienstag, den 12. April.

Vormittags 8—12 Uhr.

Unter-Tertia: Lateinisch (Herr Oberlehrer Krasper, Ordinarius der Klasse).

Ober-Tertia: Mathematik (Herr Lehrer Gorgas).

" " Französisch (Herr Prof. Dr. Wolfart, Ordinarius der Klasse).

Secunda: Lateinisch (Herr Prof. Dr. Suero, Ordinarius der Klasse).

" " Geschichte (Herr Lehrer Vogel).

Prima: Griechisch (Herr Prof. Ditsfurt).

" " Religion (der Director, Ordinarius der Klasse).

Nachmittags 3—5 Uhr.

Vorklasse: Lateinisch, Rechnen, Deutsch (Herr Lehrer Benede).

Mittwoch, den 13. April.

Vormittags 8—12 Uhr.

Ober-Quarta: Lateinisch (Herr Oberlehrer Sauppe, Ordinarius der Klasse).

" " Griechisch (Herr Prof. Ditsfurt).

Unter-Quarta: Deutsch (Herr Prof. Paz, Ordinarius der Klasse).

Ober-Quinta: Französisch (Herr Oberlehrer Krasper).

Unter-Quinta: Lateinisch (Herr Lehrer Wolfstrom, Ordinarius der Klasse).

Sexta: Lateinisch (Herr Lehrer Hilbrandt, Ordinarius der Klasse).

" " Rechnen (Herr Lehrer Weise).

Öffentlich

Gymnasium

Unter-Tertia: Lat
 Ober-Tertia: Mo
 = = Fra
 Secunda: Lat
 = = Ge
 Prima: Gri
 = = Reli
 Vorklasse: Late
 Ober-Quarta: Late
 = = Gri
 Unter-Quarta: De
 Ober-Quinta: Fre
 Unter-Quinta: Late
 Sexta: Late
 = = Reli

ordinarius der Klasse).
 ordinarius der Klasse).
 arius der Klasse).
 ffe).
 Benecke).
 inarius der Klasse).
 Klasse).
 rius der Klasse).
 ordinarius der Klasse).

